

RADOLFZELLER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND



Wahlergebnisse
aus den Höri-
Gemeinden **S. 7**

Kulturnacht
auch in den
Ortsteilen **S. 3**

FC Radolfzell:
Nochmal alles
geben **S. 14**

Starkes Ergebnis
für OB Staab im
Kreistag **S. 16**

Mit
Stein am Rhein

28. MAI 2014

WOCHE 22

RA/AUFLAGE 20.706

GESAMTAUFLAGE 86.506

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:



Frauenquote

Die ganze Politik-Welt redet von der Frauenquote. Die Radolfzeller Wahlberechtigten reden nicht nur über die Frauenquote, sie haben sie am vergangenen Super-Wahlsonntag gleich in die Tat umgesetzt: Die Anzahl der Frauen hat sich nach der Auswertung der Kommunalwahlen gleich verdoppelt. Aus den bisher vier weiblichen Stadträten, wurden acht. Eine Entwicklung die dem Radolfzeller Gremium gut zu Gesicht steht. Allein schon, um dem ein oder anderen Politik-Macho zu verdeutlichen, dass er im 21. Jahrhundert und nicht im Mittelalter lebt.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Radolfzell hat sein Kreuz gemacht

Sechs neue Gesichter im Gemeinderat / FGL ergattert zusätzlichen Sitz



158 Wahlhelfer waren bei den Kommunalwahlen in Radolfzell im Einsatz. Die Auszählung dauerte bis tief in die Nacht. sub-Bild: gü

Radolfzell (gü). Am frühen Vormittag war die Welt für Holger Vetter noch in Ordnung: »Die Auszählung der Europawahl und die bisherige Auswertung der Kommunalwahlen läuft reibungslos«, erklärte der Radolfzeller Wahlamtsleiter im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Was danach aber folgte, wird auch dem ansonsten stoisch ruhig wirkenden Vetter die ein oder andere Schweißperle auf die Stirn gezaubert haben: Stromausfall! Bei einer Wahl der größtanzunehmende Supergau. Zudem kam es im Laufe des Vormittags immer wieder zu kleineren technischen Problemen. Die Auszählung zog sich bis tief in die Nacht hinein, ehe das Ergebnis feststand. Um 22.30 Uhr lag noch immer kein Ergebnis vor. Zwei Briefwahlbezirke fehlten zu diesem Zeitpunkt noch. Am Ende haben aber auch die Radolfzeller ihr Kreuz gemacht: Neben einigen erfahrenen Gemeinderäten, werden zukünftig neue Gesichter am Ratstisch platznehmen. Mit Antje Hauck

von der CDU, Waltraut Fuchs, Beate Giesinger und Nina Löbe von der Freien grünen Liste, Gabriel Deufel von den Freien Wählern und Derya Yildirim von der SPD haben gleich sechs neue Kommunalpolitiker den Sprung in das Gremium geschafft. Die größte Überraschung zeichnete sich allerdings bei der Neuverteilung der Sitze aus: Zwar bleibt die CDU die stärkste Fraktion im Radolfzel-

ler Gemeinderat, aber die Christdemokraten verlieren im Vergleich zur Wahl 2009 einen Sitz. Künftig wird die CDU mit acht Sitzen am Ratstisch vertreten sein. Zudem musste die CDU einen weiteren Verlust verzeichnen: Ihr bisheriger Fraktionsvorsitzender, Herbert Tägtmeier, wurde von den Wahlberechtigten nicht wiedergewählt. Als Nutznießer und heimlicher Wahlgewinner kristallisierte sich die Freie

Grüne Liste heraus, die ein zusätzliches Mandat ergattern konnten. Die übrigen Parteien konnten ihre Sitze verteidigen: Die Freien Wähler erhalten fünf, die SPD vier und die FDP drei Sitze. Erfreulichere Nachrichten gab es in Sachen Wahlbeteiligung: Diese lag bei Abschluss der Auszählung bei soliden 48,8 Prozent. Insgesamt gingen 11.954 der 24.494 Wahlberechtigten in Radolfzell am vergangenen Sonntag zur Wahlurne. 3,05 Prozent der Stimmzettel waren ungültig. Die CDU kam auf 32,27 Prozent (85.723 Stimmen), die FGL auf 22,51 Prozent (59.791), die FW auf 19,30 Prozent (51.266), die SPD auf 15,85 Prozent (42.107) und die FDP auf 10,06 Prozent (26.718). Für die CDU ziehen in den Rat ein Christof Stadler (7.921 Stimmen), Martina Gleich (5.585), Bernhard Diehl (5.429), Antje Hauck (5.283), Helmut Villinger (5.083), Hermann Leiz (4.274), Lorenz Thum (4.186) und Stefan Neumeir (4.176).

Die **Freie Grüne Liste** ist mit Siegfried Lehmann (8.677 Stimmen), Gisela Kögel-Hensen (4.345), Waltraut Fuchs (4.094), Beate Giesinger (3.709), Thila Sindlinger (3.675) und Nina Löbe (2.890) vertreten. Die **Freien Wähler** ziehen mit Dietmar Baumgartner (6.920 Stimmen), Walter Hiller (4.781), Dr. Kurt-Christian Tennstädt (4.483), Gabriel Deufel (4.147) und Josef Klett (3.816) in den Gemeinderat ein. Die **SPD** schickt Norbert Lumbe (5.469 Stimmen), Susann Göhler-Krekosch (3.626), Reinhard Rabanser (3.553) und Derya Yildirim (3.137) ins Rennen. Die **FDP** ist durch Jürgen Keck (4.695 Stimmen), Richard Atkinson (4.565) und Josef Joachim Reckziegel (2.607) vertreten. **Mehr Informationen zur Kommunalwahl am Sonntag finden Interessierte im Innenteil dieser wochenblatt-Ausgabe und im Internet unter www.wochenblatt.net/heute.html.**

Lob der Schöpfung

Gaienhofen (swb). Zu einer literarisch-musikalischen Andacht unter dem Titel »Sonnengesang - Lob der Schöpfung« wird auf Pfingstsonntag, 8. Juni, um 19 Uhr auf den Platz vor dem Hermann-Hesse-Museum nach Gaienhofen eingeladen. Zu hören gibt es Gedichte, Musik und Lieder von den Mitwirkenden um Bruno Eppe, Rudi Hartmann, Johannes Graumann und Gerhard Reichert. Bei schlechtem Wetter findet die Andacht in der Kirche statt.

- Anzeige -

Radolfzeller Bürger erarbeiten Leitbild

Erstes KULTURgespräch zum Verhältnis Wirtschaft und Kultur

Radolfzell (pud). »Starke Wirtschaft - starke Kultur«: Mit diesem Themenfeld beschäftigten sich rund 35 Personen beim ersten von insgesamt sechs öffentlichen Gesprächen am Dienstag im Milchwerk. Eingeladen dazu hatte der Fachbereich Kultur, moderiert wurde die Veranstaltung von Michael Hoyer, Coach, Kommunikationsexperte und Festival-Organisator, aus Villingen-Schwenningen. Diese Gespräche sind

ein Baustein, um das Kulturleitbild »Kultur Radolfzell 2020« zu erarbeiten. Bereits erfolgt ist eine Fragebogenaktion des Fachbereichs, an der rund 1.000 Einwohner, Kunst- und Kulturschaffende sowie Gäste mitgemacht haben, um ihre Sicht auf die Zeller Kulturlandschaft und ihre Ideen mitzuteilen. Den Rücklauf bezeichnete Fachbereichsleiterin Angélique Tracik zu Beginn des Bürgerworkshops am Dienstag als

»großen Erfolg«. Zum Sinn desselben meinte die Macherin, dass sie Kultur als einen starken Standortfaktor erachte und die Wirtschaft eine gute Zusammenarbeit mit der Kultur brauche. Die Teilnehmer beschäftigten sich unter anderem mit den Fragen, wie ihrer Meinung nach das Kulturleitbild aussehen sollte und wie zufrieden sie mit der Zusammenarbeit zwischen dem zuständigen Fachbereich und der Wirtschaft

seien. Auf die erste Frage wurde beispielsweise geantwortet, dass »mehr Vielfalt«, aber auch »einige Leuchtturmprojekte« nötig seien. Die sehr vielen Enthaltungen auf die zweite Frage zeigte Hoyer, dass auf diesem Gebiet ein »großer Handlungsbedarf« bestehe. Endgültige Ergebnisse liegen allerdings derzeit nicht vor. Wie Tracik erklärte, werden sie nach Ablauf aller Kulturgespräche, die von Mai bis Juni

stattfinden, Ende September allen Teilnehmern präsentiert. Danach geht sie mit einem Konzept in den Gemeinderat, so dass im Januar des nächsten Jahres das Kulturleitbild greifen könne. Nähere Informationen zum neuen Kulturleitbild der Stadt Radolfzell »Kultur Radolfzell 2010« sowie den dazu gehörenden Aktivitäten finden Interessierte im Internet unter www.radolfzell.de.

- Anzeige -

**BESTPREISE ZUM ABSCHIED
20 JAHRE ERFOLGSMODELL RENAULT TWINGO**



Sichern Sie sich noch einen der letzten Twingo, z.B.
Barpreis ab **7.990,- €**
für den Twingo Expression 1.2 16V 75 LEV ECO2
Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 6,3; außerorts 3,8; kombiniert 4,7;
CO₂-Emissionen kombiniert 108 g/km
(Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell
Tel. 07732 - 982773



Abbildung zeigt Sonderausstattung

FUSSBALL-FINALE IM MEDIA-MARKT AUF PS4

Am kommenden Samstag, 31. Mai, geht es in der Mall des E-Centers voll ab. Ab 10 Uhr steigt dort die Finalrunde für PS4-Spieler mit dem Game FIFA14. 16 Spieler werden in der KO-Runde gegeneinander antreten und bis 18 Uhr soll der Meister feststehen. Zuschauer können die Spiele live vor Ort verfolgen. Michael Fleiner wird in der Kooperationsveranstaltung von Mediamarkt und WOCHENBLATT die Spiele kommentieren. Ex-Nationalspieler Dieter Eckstein wird sein neues Buch mitbringen und Autogramme geben. Mehr dazu auf Seite 8.



WER WIRD MISS UND MISTER OKTOBERFEST?

Das Deutsch-Schweizer Oktoberfest in Konstanz hat sich zum großen Renner im Herbst entwickelt. Die Stars dieses Volksfestes sind natürlich Miss und Mister Oktoberfest, die dieses Fest für drei Wochen repräsentieren. Zusammen mit dem Veranstalter des Oktoberfestes, der »Fetscher-Event-Marketing« und dem Modehaus Heikorn als Sponsor und dem WOCHENBLATT wird die Wahl durchgeführt. Ab sofort kann man sich dafür auf www.wochenblatt.net/oktoberfest/ bewerben. Mehr dazu gibt es auf der Seite 19 dieser Ausgabe zu erfahren.

WERBUNG MUSS TREFFEN



konzept+
werbeagentur

Hadwigstraße 2a
78224 Singen
077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

Vatertagshock mit »Zwickts Mi«

Gaienhofen (swb). Die Unterhaltungsband »Zwickts Mi« sorgt am Donnerstag, 29. Mai, beim Vatertagshock im Gasthaus »Zum Fähmann« in Gaienhofen für einen kurzweiligen Nachmittag. Ab 12 Uhr werden

die »Vatertagsausflügler« und natürlich auch die Fans mit einem Mix aus Schlagern, Tanzmusik, Stimmungshits sowie zünftiger alpenländischer »Voix-Musi« unterhalten. Der Eintritt ist frei.



Eines ihrer Lieblingsbilder der Ausstellung »Im Licht der Farbe« von Robert Baretto: die Tochter des Künstlers Dr. Elisabeth Gedeon vor dem Bild »Vollmond«.

Kunst aus der Region

Großer Andrang in der »Villa Bosch«

Radolfzell (kmk). Die Gelegenheit zur erstmaligen Wiederbegegnung mit dem Maler Robert Baretto nutzten rund hundert Kunstinteressierte und versammelten sich am Freitagabend zur Vernissage in der »Villa Bosch«. Angélique Tracik, Fachbereichsleiterin Kultur, eröffnete die Ausstellung »Im Licht der Farbe« und verwies auf das neue Kulturleitbild »Kultur 2020« der Stadt Radolfzell, unter dem auch weitere Künstler aus der Region präsentiert werden sollen. Für die musikalische Begleitung sorgten Jürgen Callejas am Saxophon und Ina Hofmann, Akkordeon, denen es gelang, die Gäste durch ihre musikalischen Akzente in die Schaffenszeit und Vorlieben des Künstlers zu versetzen.

Laudator Dr. Andreas Gabelmann konnte mit seinen Worten über das Leben und das Schaffen des Künstlers die Zuhörer fesseln und machte deutlich, dass »die etwa 70 ausgestellten Bilder einen repräsentativen Einblick über alle Schaffensphasen des Malers vermitteln«. Die Ausstellung von Baretto »Im Licht der Farbe« bietet auf den zwei Etagen der »Villa Bosch« ausgewählte Exponate, die aus dem Nachlass des Malers sowie aus Privatbesitz stammen. »Besonders freut mich, dass mit dieser Ausstellung ein Künstler aus unserer Region wiederentdeckt wird, dessen Werke zum Teil erstmals

öffentlich ausgestellt werden«, so Gabelmann weiter. Der Laudator erklärte, dass »im Zentrum Baretto's Schaffens die Themen Natur, Mensch und Stilleben standen, welches sich vor allem in südlichen, stimmungsvollen Landschaften widerspiegelt.«

Die Tochter des Künstlers, Dr. Elisabeth Gedeon, führte in ihrer Rede durch das private Leben des Malers und stellte klar, dass er kein Vater wie alle anderen war. Sie beschrieb ihn als »Einzelgänger, der seine Ruhe haben wollte, aber zugleich ein einzigartiger und sehr interessanter Mensch war.« Da ihr im Februar 2012 verstorbener Vater zu Lebzeiten eine Ausstellung aus gesundheitlichen Gründen ablehnen musste, freut es Gedeon umso mehr, dass es nach seinem Tode zur Wiederbegegnung mit diesem »einzigartigen Menschen« geklappt hat.

Die Ausstellung ist noch bis zum 27. Juli in der Zeit von 14 Uhr bis 17.30 Uhr in der »Villa Bosch« frei zugänglich. Für tiefere Einblicke ist die Führung am 29. Juni um 15 Uhr zu empfehlen, die von der Tochter des Künstlers, der Malerin und Zeitzeugin Rose Marie Schnorrenberg und dem Kurator Dr. Andreas Gabelmann begleitet wird.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



Postagentur ist umgezogen

Radolfzell (gü). Die Postagentur in Radolfzell hat einen neuen Standort. Die Poststelle in der Höllturmpassage hat ihre Türen geschlossen und ist in die neuen Räumlichkeiten in der Kaufhausstraße umgezogen. Am neuen Standort wird die Unternehmerin neben der Postagentur und der Postbank,

ein kleines Ladengeschäft eröffnen. Zum Sortiment sollen Lebensmittel und Backwaren, Milch- und Wurstprodukte sowie Tabakwaren und Zeitschriften gehören. Seit Donnerstag hat das neue Geschäft geöffnet. Es ist unter der Woche von 8 bis 18 Uhr und am Samstag von 8 bis 13 Uhr geöffnet.

Rollerfahrer von Traktor überrollt

Moos (swb). Ein 60-jähriger Rollerfahrer wurde am Samstag, gegen 13.30 Uhr, beim Versuch, einen Traktor mit Anhänger zu überholen, schwer verletzt. Der Rollerfahrer setzte zum Überholen an und prallte zwischen dem Vorder- und

Hinterrad in den Traktor. Der Lenker des Rollers stürzte und wurde vom Hinterrad des Traktors und von einem Rad des Anhängers überrollt. Der schwer verletzte Rollerfahrer musste in ein Krankenhaus eingeliefert werden.



Am 31.05.
um 10:00 Uhr.¹

Live bei uns: der neue Golf Sportsvan.*

Fußball ist nicht nur ein Spiel, Fußball ist echte Leidenschaft. Und die können Sie jetzt live erleben: mit dem neuen Golf Sportsvan. Genießen Sie die spannendsten Stunden des Jahres auf den besten Plätzen. Mit erhöhter Sitzposition, viel Beinfreiheit und einer sportlichen Linie schafft der neue Golf Sportsvan viel Raum für Freude. Fahren Sie ihn am besten gleich Probe – bei unserem Volkswagen Fest. Es erwarten Sie außerdem viele Attraktionen für die ganze Familie. Genießen Sie zum Beispiel Highlights wie:

- Torschützenwettbewerb
- Fotoaktion „Du und deine Stars“
- Gewinnspiel mit tollen Preisen

Lassen Sie sich einfach überraschen, denn bei uns ist jedes Fest ein Volltreffer. **Wir feiern. Feiern Sie mit.**

* Kraftstoffverbrauch des neuen Golf Sportsvan in l/100 km: kombiniert 5,6–3,9, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 130–101.



Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

Brodmann

Autohaus Ludwig Brodmann
Inh. Bernd Brodmann
Kaltbrunner Straße 26, 78476 Allensbach
Tel. 07533/8020, www.brodmann.de

WOCHENBLATT ONLINE UNTER
WWW.WOCHENBLATT.NET

Buchhaltungsbüro

(preisgünstig), hat noch Kapazitäten
frei. Telefon 077 31/94 75 67



HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Wienerle knackig und frisch 100 g	1,00
Kabanossi nach original Rezeptur – auch als Mini-Snack 100 g	1,30
Bauernspeckwurst deftig gewürzt im Naturdarm oder als Vesperscheibe 100 g	0,70
Hinterschinken mager und saftig, aus dem besten Stück 100 g	1,40

Kalbshaxen Osso Bucco in Scheiben zum Schmoren – ein tolles Gericht 100 g	1,29
Schälrippe »Brustplätz« frisch / geräuchert oder mariniert 100 g	0,42
Schweinekotelett saftig / mager oder durchwachsen, Sie haben die Wahl 100 g	0,69
Rinderschnitzel/-plätzli unsere à-la-Minute-Spezialität / natur oder in Bärlauch eingelegt 100 g	1,39



Handwerkstradition
seit 1907

DENZEL'S

Qualität aus der Region

Metzgerei & Partyservice

AKTION AKTION AKTION	immer fit mit	AKTION AKTION AKTION
Hähnchenkeulen	Putenmedaillons mariniert	Schweinehals am Stück oder als Steak
100 g € 0,49	100 g € 1,09	100 g € 0,89
herzhaft deftig zum Vespere	immer wieder beliebt	Grillen mit Freunden
hauseigener Vesperspeck am Stück	hauseigener Rohschneider	Merguez oder Salciccia mit Fenchel
100 g € 0,99	100 g € 1,59	100 g nur € 1,09
natürlich hausgemacht	aus unserer Wursttheke	herzhaft deftig
Kartoffelsalat	Bierschinken mager, mit viel Schinkeneinlage	hausgemachte Bure-Schübling
100 g € 0,69	100 g € 1,29	Stück € 1,25

Neue Gesichter in den Gemeinderäten auf der Höri

Die Wahlberechtigten in Moos, Gaienhofen und in Öhningen haben gewählt

Höri (gü). Die Mooser Wahlhelfer waren am vergangenen Super-Wahlsonntag die schnellsten - zumindest auf der Höri. Bereits am Wahlsonntag wurden die Stimmen im Bürgerhaus in Moos ausgezählt und brachten folgendes Ergebnis hervor: Mit Anja Fuchs und Diana Maier von der Rot-Grünen Liste (RGL), Frank Riester von der Unabhängigen Wählervereinigung (UWV) sowie Marco Zinsmaier und Stefan Heck von der CDU haben gleich fünf neue Kommunalpolitiker den Sprung in das Mooser Gremium geschafft.

Im Vergleich zur Wahl vor fünf Jahren konnte die RGL zudem der Unabhängigen Wählervereinigung einen Sitz abnehmen. Demnach ist die RGL mit vier Sitzen im Gremium vertreten. Die UWV wird nach dem Sitzverlust an die RGL ebenfalls vier Sitze innehaben. Die stärkste Fraktion bleibt hingegen weiterhin die CDU mit sechs Sitzen. Stimmsieger der Gemeinderatswahl wurde Albin Lang von der UWV. 1.839 der Mooser Wahlberechtigten schenken dem Bürgermeister-Stellvertreter ihr Vertrauen. Die Wahlbeteiligung lag in Moos nach Wahlschluss bei 62,8 Prozent. Insgesamt stimmten 40,6 Prozent der Wahlberechtigten in Moos für die CDU (8.928 Stimmen), die UWV erhielt 33 Prozent (7.254 Stimmen) und



Am Super-Wahlsonntag wurde auch in Moos, Gaienhofen und Öhningen fleißig ausgezählt. Vor allem die Wahlbeteiligung in den Höri-Gemeinden erwies sich als überdurchschnittlich hoch. swb-Bild: ml

die RGL 26,4 Prozent (5.816 Stimmen).

Die neuen Mooser Gemeinderäte auf einen Blick: Anton Bandel, Helmut Granser, Gerlinde Ehrat, Marco Zinsmaier, Stefan Heck, Timm Hänslar (alle CDU), Albin Lang, Karlheinz Bölli, Artur Fritz, Frank Riester (alle UWV) und Anne Overlack, Irmhild Kalkowski, Anja Fuchs, Diana Maier (RGL).

Einen »Neuling« mehr, nämlich sechs neue Gemeinderäte, brachte hingegen die Kommunalwahl in **Öhningen** hervor. Die Öhninger Wahlberechtigten verhalfen Bruno Schnur und Eva Straub (beide CDU), Alexander Dietrich und Simon Klose (beide Offenes Bürgerforum), Georg Staehle (Freie Bürgerliste) und Vera Floetenmey-

er-Löbe (Netzwerk) mit ihren Stimmen zu einem Platz im Öhninger Gremium. Während die CDU und das Offene Bürgerforum ihre fünf beziehungsweise drei Sitze verteidigen konnte, musste das Offene Bürgerforum einen Sitz einbüßen. Nutznießer war hier das Netzwerk, dass sich einen weiteren Sitz im Gemeinderat ergattern konnte. Stimmsieger der Öhninger Gemeinderatswahlen war Heinz Bareither (CDU), der 1.148 Stimmen auf sich vereinigen konnte.

Die Wahlbeteiligung lag in Öhningen nach Angaben der Verwaltung bei 59,2 Prozent. Die CDU geht in Öhningen mit 37 Prozent (8.345 Stimmen) als Sieger der Gemeinderatswahl hervor. Ihr folgen das Netzwerk

mit 24,4 Prozent (5.501 Stimmen), die FBL mit 21,1 Prozent (4.758 Stimmen) und das OBF 17,6 Prozent (3.978 Stimmen).

Die neuen Öhninger Gemeinderäte auf einen Blick: Heinz Bareither, Gerhard Wiedenbach, Wolfgang Menzer, Bruno Schnur, Christine Maria Schäfer (alle CDU), Eva Straub, Alexander Dietrich, Simon Klose (alle Offenes Bürgerforum), Horst Bilger, Michael Otto, Georg Staehle (alle Freie Bürgerliste) und Stefan Singer, Andrea Dix und Vera Floetemeyer-Löbe (alle Netzwerk).

In **Gaienhofen** hat die bisher stärkste Fraktion, die Unabhängige Bürgerliste (UBL), nach der Kommunalwahl einen Sitz im Gemeinderat verloren. Die UBL belegt nach der Auszählung le-

diglich vier Sitze im neuen Gremium. Während die CDU und Die Aktiven ihre jeweils drei Sitze verteidigen konnten, kristallisierten sich die Freien Wähler (FW) als Wahlsieger in Gaienhofen heraus. Die FW belegt im neuen Gemeinderat von nun an vier Sitze.

Neu in den Gemeinderat haben es zudem Alexander Hotz (CDU) sowie Klaus Sturm und Ulrike Griß von den Freien Wählern geschafft. Mit 1.417 Stimmen wurde Bernd Sutter (Die Aktiven) als Stimmsieger der Gemeinderatswahl in Gaienhofen ermittelt. Wie das Hauptamt verlauten ließ, fiel die Wahlbeteiligung in Gaienhofen mit 66,6 Prozent relativ hoch aus.

Insgesamt fielen auf die UBL 26,2 Prozent (6.159 Stimmen), die CDU 19,5 Prozent (4.582 Stimmen), Die Aktiven 22,5 Prozent (5.284 Stimmen) und die FW 31,9 Prozent (7.498 Stimmen).

Die neuen Gaienhofener Gemeinderäte auf einen Blick: Klaus Engelmann, Karl Amann, Ingo Bucher-Beholz, Otto Lubach (alle Unabhängige Bürgerliste), Mechthild Biechle, Gerhard Weiermann, Alexander Hotz (alle CDU), Bernd Sutter, Christa Schuler, Dieter Grandis (alle Die Aktiven) und Robert Ruhland, Sonja Weber, Ulrike Griß, Klaus Sturm (alle Freie Wähler).



► TAUFE

Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich am vergangenen Wochenende über hundert Club-Mitglieder, um an einer Bootstaufe nach altem Seemannsbrauch teilzunehmen. Nach dem Läuten einer Schiffsglocke erschien Neptun (Tourenleiter Ralf Welschinger) und taufte das neue Club-Boot auf den Namen »Alefanza«. Die Wahl eines sportlichen, aber auch einfach zu segelnden Bootes der neuen Bodensee-Einheitsklasse fiel im letzten Jahr auf die J 70, welche nun auch beim Yacht-Club Radolfzell für alle Regatten zum Einsatz kommt. Nach der Taufzeremonie verließen über dreißig Segelboote den Yachthafen zum traditionellen Ansegeln in Richtung Reichenau. Liegeplätze im Hafen Herrenbruck waren reserviert. Es folgte ein unterhaltsamer Abend im Pirmin's Keller musikalisch umrahmt von den »Schlegele Kings«. Jede teilnehmende Crew erhielt eine reichhaltige Reichenauer Gemüsebox als Bordproviant. Die Segelsaison 2014 war somit offiziell eröffnet.

Kunst nicht nur in der Kernstadt

Einbindung der Ortsteile in die Kulturnacht beschlossen

Radolfzell (gü). Bisher hat sich die Radolfzeller Kulturnacht lediglich auf die Kernstadt begrenzt. Das könnte sich aber, wenn es nach dem Wunsch des Ausschusses für Kultur und Touristik geht, schon bald ändern: Die Künstler sollen in ihren jeweiligen Ortsteilen die Möglichkeit haben, sich bei der Kulturnacht 2015 in das Programm zu integrieren. Darauf einigten sich die Ausschussmitglieder in ihrer jüngsten Sitzung am Dienstag. Bisher habe sich die Kulturnacht lediglich auf die Kernstadt begrenzt, wie Bürgermeisterin Monika Laule erklärte. Mit dem Beschluss solle sich dies ab 2015 ändern. »Die Kulturnacht wird durch die Einbindung der Ortsteile an Attraktivität gewinnen, das Interesse an Kunst und Kultur wecken und die Veranstaltung in der Region bekannter machen«, ist sich Astrid Deterling, Leiterin des Kulturamtes, sicher. Bernhard Diehl von der CDU sah dies ähnlich: »Auch in den Ortsteilen findet Kunst und Kultur statt.« Unterstützung erhielt der Verwaltungsvorschlag auch von Reinhard Rabanser. Für den SPD-Stadtrat war die Beschränkung auf die Radolfzeller Kernstadt ohnehin »nicht ganz nachvollziehbar«. In den Ortsteilen selbst zeigt man sich von der Idee erfreut. »Vier der sechs Ortsteile haben



Die Kulturnacht in Radolfzell lockt seit Jahren zahlreiche Kunstkenner, Kulturinteressierte und Bewunderer in die Kernstadt. Ab 2015 soll sich das ändern: Der Kultur- und Tourismusausschuss beschloss in seiner jüngsten Sitzung, die Ortsteil-Künstler in ihren jeweiligen Ortsteilen in das Programm der Kulturnacht zu integrieren. swb-Bild: gü

bereits ihr Interesse an einer Einbindung in die Kulturnacht signalisiert«, berichtet Deterling. Einzig in Stahringen und in Güttingen sei derzeit der Bedarf nicht gegeben. »Eine Einbindung in die Kulturnacht 2014 war aufgrund der weit fortgeschrittenen Planung nicht mehr möglich gewesen«, so Deterling weiter. Positive Signale gab es auch von den Stadtwerken Radolfzell. Der SWR werden schon in

diesem Jahr einen Bus zur Verfügung stellen, der die Kunstliebhaber aus den Ortsteilen zur Kulturnacht und wieder zurück bringen wird. Spätestens mit der nun beschlossenen Einbindung der Ortsteile in die Kulturnacht 2015 könnte man sich von Seiten der Verwaltung einen Shuttlebusservice vorstellen. Derzeit finden dazu Gespräche mit den SWR statt, wie Deterling verriet.



Die Baufinanzierung zum:
Bauen, Kaufen, Modernisieren
und Renovieren.

Sparkasse
Singen-Radolfzell

*Gebundener Sollzins 2,15 % p.a., effektiv 2,17 % p.a. nach PangV, Tilgung mindestens 2 %, Mindestbetrag 30.000 Euro, Höchstbetrag 300.000 Euro, Zinsbindungsdauer 10 Jahre, Konditionen gültig bis 60 % des Beleihungswertes. Angebot freibleibend. Beispiel: Annuitätendarlehen, Darlehensbetrag 100.000 Euro, Sollzins 2,15 %, Tilgung 2 %, monatliche Rate 345,83 Euro (Zins und Tilgung), effektiver Jahreszins gemäß PangV - Zinsbindungsende 2,17 %. Stand 11.04.2014.

VEREINE!

ÖHNINGEN

DRK
Die Jahreshauptversammlung des DRK-Ortsvereins Öhningen findet am 30.5. um 19 Uhr im Kaffestüble Kaiser, Mühlenweg 7 in Öhningen statt. Die Tagesordnung umfasst Berichte, Wahlen und Verschiedenes.

SCHWARZWALDVEREIN
Ein Waldrundgang des Schwarzwaldvereins Öhningen-Höri mit Höri-Förster Zeno Zeiser wird am Mi., 4.6., 14 Uhr, ab Reithalle in Schienen angeboten.

SCHIENEN

MUSIKVEREIN
Auf der Schrotzburg ruine Schienen veranstaltet der Musikverein Schienen am Do., 29.5., ab 11 Uhr ein Burgfest.

WANGEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR
Einen Lampionabend veranstaltet die Freiw. Feuerwehr am Sa., 31.5., ab 19 Uhr beim Feuerwehrhaus in Wangen. Zum Feuerwehrfest lädt sie am So., 1.6., ab 11 Uhr ans Feuerwehrhaus ein.

TUS
Nordic Walking bietet der TuS Wangen immer mittwochs, 18 Uhr, Treffpunkt am Kiosk Campingplatz Wangen, und samstags, 16 Uhr, mit Treffpunkt am Döbelparkplatz in Wangen an.

DLRG Moos für kommende Saison gut aufgestellt

Jahreshauptversammlung der Rettungsschwimmer



Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der DLRG Moos erhielten die Mitglieder des JETs von Timm Hänslers ihre neue und ersehnte Bekleidung.

Einer der Schwerpunkte ist und bleibt die erfolgreiche Jugendarbeit mit über 100 aktiven Kindern und Jugendlichen im Trainingsbetrieb, der im Haus

Gottfried in Moos sowie im Hallenbad der Mettnaukur stattfindet. Zudem existiert seit fünf Jahren das Jugend-Einsatz-Team (JET), in welchem

die Jugendlichen und jungen Erwachsenen von erfahrenen Einsatzkräften auf ihre Tätigkeit im Wasserrettungsdienst vorbereitet werden. Hierzu zählt neben der schwimmerischen Ausbildung im Hallenbad auch die theoretische und praktische Ausbildung in den Bereichen Medizin, Einsatztaktik, Funktechnik, Bootskunde und Bevölkerungsschutz. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung erhielten die Mitglieder des JETs von Timm Hänslers ihre neue und ersehnte Bekleidung. Für die kommende Saison scheint die Ortsgruppe ebenfalls gut gerüstet. Die Zahl der aktiven Einsatzkräfte konnte zu

2013 nochmals aufgestockt werden. Zudem wurde das Rettungsboot »Pelikan« über die Wintermonate in Eigenleistung der Vereinsmitglieder mit einem neuen Innenausbau der Kajüte sowie einer Modernisierung der Funktechnik überholt. Auch für die kommenden Jahre hat sich der Verein einiges vorgenommen. Im Rahmen des geplanten Neubaus des Strandbades Iznang wird auch ein Neubau der dortigen Wasserrettungswache erforderlich. Zudem soll zur Sicherstellung der ganzjährigen Einsatzbereitschaft und aufgrund des zunehmenden Einsatzaufkommens ein weiteres Rettungsboot beschafft werden.

KURZ & BÜNDIG!

»Ländle: Bauerngärten auf der Höri«, geführte Wanderung mit Dipl.-Biologin Eva Eberwein am So., 1.6.; Treffpunkt: 14 Uhr Kirchenportal St. Johann Horn. Anmeldung: 07735/440653, www.hermann-hesse-haus.de.

Translationsfest in der Wallfahrtskirche St. Genesius in Schienen (Seelsorgeeinheit Hintere Höri) ist am So., 1.6., um 9.30 Uhr.

Termine bei der BUND-Ortsgruppe Öhningen: Mi., 28.5., 18 Uhr, Botanischer Rundgang ab Waldheim Schienen; 20 Uhr, BUND-Stammtisch im Waldheim Schienen mit Fledermaus-Beobachtung.

Angebote der Tourist-Information Öhningen: »Führung durch das christlich-jüdische Dorf Wangen«, Mi., 28.5., 15 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Museum Fischerhaus. »Klosterspuren am Untersee«, Fr., 30.5., 10 Uhr, Kirchenführung in der Wallfahrtskirche St. Genesius Schienen. Infos/Anmeldung jeweils unter 07735/819-20, Tourist-Info Öhningen.

Ein italienisches Buffet am Bord der Höri-Fähre MS Liberty gibt es am 29.5., 18.30 Uhr, ab Steg Horn (bei niedrigem Wasserstand Steg Gaienhofen), ca. 2,5 Std., Anmeldung beim Gästebüro, 07735/81823.

»Portrait - Zeichnen und Malen«: Malkurs vom 29.5.-1.6. im Atelier Heidi Reubelt, Horn; Infos: Tel. 07735/81823.

Das Partnerschaftstreffen in St. Georges de Didonne findet vom Do., 29.5.-So., 1.6., statt.

Clubabend des Modellbahnclub-Höri ist am 28.5., 20 Uhr, im Gasthaus Kaiser-Eck in Gaienhofen.

Öffentliche Führungen im

Hermann-Hesse-Höri-Museum werden ab sofort bis 4.10. jeden Samstag um 14.30 Uhr ab 6 Personen angeboten. Anmeldung möglich beim Hermann-Hesse-Höri-Museum, Kapellenstr. 8, 78343 Gaienhofen, Tel. 07735/440949, www.hermann-hesse-höri-museum.de.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 29.05., 31.05./1.06.2014:

»Gaienhofen«: Melanchthonkirche: Do., Christi Himmelfahrt, 10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Radolfzell (bei schlechtem Wetter in der Christuskirche Radolfzell) mit Posaunenchor; So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Brates).

»Stein am Rhein«: Burg: Do., Christi Himmelfahrt, 8.30 Uhr ökum. Waldgottesdienst (Pfrin. J. Tramer u. Bruder Christoph-Maria); 10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. J. Tramer).

»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: Do., Christi Himmelfahrt, 10.30 Uhr Regio-Gottesdienst an der alten Konzertmuschel in Radolfzell (bei schlechtem Wetter in der

Christuskirche Radolfzell) mit den Gemeinden Allensbach, Böhringen, Gaienhofen u. Radolfzell. So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Radolfzell«: Christuskirche: Do., Christi Himmelfahrt, 10.30 Uhr Gottesdienst an der alten Konzertmuschel mit Posaunenchor, Sa., 17.30 Uhr Gottesdienst in Markelfingen (Pfr. Link), So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Link), parallel Kindergottesdienst. »Allensbach«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst für Große und Kleine (Pfr. Markus Beile und Team), anschl. Gemeindefest.

Katholische Kirchen: Gottesdienste 29.05., 31.05./1.06.2014:

»Radolfzell«: Münsterpfarre U.L.F.: Do., Christi Himmelfahrt, 9.15 Uhr Hochamt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier, keine Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle! Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Do., Christi Himmelfahrt, 10.30 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit der Meinradio-Band. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Mi., 19 Uhr Vorabendmesse Christi Himmelfahrt, Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Do., Christi Himmelfahrt, 10.45 Uhr Eucharistiefeier (Zeno-Chörle), So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: Do., Christi Himmelfahrt, 10.15 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Mi., 19 Uhr Vorabendmesse Christi Himmelfahrt, Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Do., Christi Himmelfahrt, 9 Uhr Eucharistiefeier (Flurprozession), So., 9 Uhr Wort-Gottes-Feier.

... Unterstützung im Todesfall.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

Stadwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915

Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

29.05.2014:
Chr. Rudolf, Tel. 07738/285
31.05./01.06.2014:
K. Weber, Tel. 07773/936090

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111
0800/1110222

Tierschutzverein Radolfzell:
07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft? dann ... **Rohrwurm®**
Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrsanierung!
Auto 0171 / 3235255 oder Tel. 07555 / 929930
Bodenseekreis

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Gold & Silber
An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

Konstanz
Katzgasse 13 (neben der VHS)
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35 (direkt neben Südkurier)
immer Mo. + Di. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Ab sofort NEU in Singen a.H.
Münzhändler
Große Auswahl an Münzen + Zubehör

Mein MARKTPLATZ
DIE ZEITUNG FÜR ÖHNINGEN, WANGEN, SCHIENEN, KATTENHORN, GAIENHOFEN, HEMMENHOFEN, GUNDHOLZEN, HORN, MOOS, BANKHOLZEN, WEILER, IZNANG, STEIN. A. RH., HEMISHOFEN

MUSTERANZEIGENGRÖSSE HÖRI
0,78 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE: 5.363 Exemplare

Preisbeispiel: **39,00€**
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-27
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**



Zu Wasser und zu Lande

Steffen Mengele bleibt DLRG-Vorsitzender

Radolfzell (gü). Steffen Mengele heißt der alte und neue Vorsitzende der Gruppe Radolfzell der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG). Der Chef der 350 Mitglieder starken DLRG-Gruppe wurde auf der Jahreshauptversammlung am vergangenen Samstag einstimmig wiedergewählt. Ebenso einstimmig als stellvertretender Vorsitzender wurde Stephan Wien von den Mitgliedern in seinem Amt bestätigt. Vervollständigt wird die neue DLRG-Vorstandschaft durch Pia Brutel als Referentin »Erste Hilfe«, Schriftführerin Elina Lange sowie Beisitzerin Christine Maus. In seinem Rückblick auf das Jahr 2013 berichtete Mengele von 10.020 geleisteten Stunden.



Die neue Vorstandschaft der DLRG Radolfzell auf einen Blick: Stephan Wien, zweiter Vorsitzender, Beisitzerin Christine Maus, Steffen Mengele, erster Vorsitzender, Schriftführerin Elina Lange, und Elisa Haffennegger, Jugendvorsitzende. swb-Bild: gü

Dabei fielen rund 1.700 Stunden auf den Bootsdienst sowie den Wachdienst im Strand- und Seebad. Im Bereich Wasserrettung wurde man zu 168 Einsätzen gerufen. »Im zurückliegenden Jahr gab es weit mehr Einsätze im Bereich nach Stür-

men«, berichtete der frisch wiedergewählte DLRG-Vorsitzende. Besonders der Einsatz der DLRG-Jugend, die eine leblos im Wasser treibende Frau wiederbeleben konnten, wurde von Mengele hervorgehoben.

Dass diese Rettung des Nachwuchses nicht von ungefähr kam, erklärte Wolfgang Stegmaier, technischer Leiter Ausbildung: »Von 25 Ausbildern in allen Sparten wurden insgesamt 3.620 Stunden Ausbil-

dungsarbeit geleistet. Diese Summe ist nicht alltäglich.« Derzeit sind 170 Kinder bei der DLRG Radolfzell registriert - von Nachwuchssorgen ist bei Mengele, Wien und Co. also keine Spur.

Als besorgniserregend bezeichnete Mengele hingegen die anstehende Nutzungsvereinbarung mit der Mettnau-Kur. »Wir werden pro Mitglied, bei einem Jahresbeitrag von 40 Euro, durch diese Nutzungsvereinbarung für die Trainingseinheiten des Kur-Hallenbades draufzahlen«, verrät der DLRG-Chef. Wie Radolfzells Bürgermeisterin Monika Laule erklärte, könne die Kur als Eigenbetrieb allein schon aus versicherungsrechtlichen Gründen auf den geforderten Obolus allerdings nicht verzichten. Allerdings bestehe die Möglichkeit, dass die DLRG den anfallenden Betrag in Form von Badeaufsichten ausgleichen oder durch einen Bezuschussungsantrag bei der Stadt erstattet bekommen könnte.

Narrentreffen: Helfer gesucht

Güttingen (swb). Der Narrenverein Schimmelreiter Güttingen ist Ausrichter des Seenarrentreffens 2015. Dieses findet vom 6. bis 8. Februar 2015 statt. Der Narrenverein würde sich über Vereine und Privatpersonen freuen, die sich in Form einer Besenwirtschaft im Ort beteiligen würden. Interessenten sollten sich bis zum Freitag, 30. Mai, unter der E-Mail-Adresse seenarren2015@nv-schimmelreiter.de oder bei Manfred Hiller unter der Telefonnummer: 07732/12334 (abends ab 18 Uhr) melden.

Flohmarkt in Radolfzell

Radolfzell (swb). Am Samstag, 31. Mai, veranstaltet der Evangelische Kindergarten Radolfzell einen Spielzeugflohmarkt von 10 bis 13 Uhr auf dem Kirchplatz vor der Evangelischen Christuskirche in Radolfzell (Brühlstraße 5). Bei schlechtem Wetter wird der Basar in den Gemeindesaal verlegt. Selbst gebackener Kuchen und Getränke sorgen für das leibliche Wohl. Der Erlös durch die Tischgebühren kommt dem evangelischen Kindergarten zugute. Weitere Informationen unter kleiderbasar-radolfzell@gmx.de.

Handballtalente sind gesucht

Radolfzell (swb). Handballtalente aufgepasst: Am Samstag, 31. Mai, um 11 Uhr veranstaltet die Volksbank zusammen mit dem HSC Radolfzell die zweite Runde der »Handball Talentiade« in der Unterseehalle. Hierfür kommen 65 ausgesuchte Mädchen und Jungs aus ver-

schiedenen Vereinen des Bezirks Hegau-Bodensee nach Radolfzell, wo sie ihr Können unter Beweis stellen können. Die 15 besten Kinder werden dann am Verbandsentscheid teilnehmen, der am 12. Juli ab 13 Uhr in Steißlingen stattfinden wird.

Fahrzeug für die Kleintierrettung

Radolfzell (pud). Große Freude herrschte beim gemeinnützigen Verein »Tierrettung LV Südbaden«: Im Rahmen eines kleinen Empfangs mit Mitgliedern und Sponsoren ist das dritte Einsatzfahrzeug auf dem THW-Gelände am Bodensee übergeben worden. Es handelt sich um einen Renault »Kangoo«, den 20 Sponsoren durch ihre darauf angebrachte Werbung finanziert haben. Das Fahrzeug, das unter anderem mit einer Hundebox, einer Trage und einem Erste-Hilfe-Koffer ausgestattet ist, wird für die Kleintierrettung verwendet. Daneben verfügt der Verein über einen Intensivrettungswagen und einen Geländewagen für die Großtierrettung. »Ohne dieses Fahrzeug könnten wir unseren Vereinszweck nicht erfüllen«, sagte der stellvertretende Vorsitzende Wilfried Metzger. Die Hauptaufgabe der 15 aktiven Mitglieder, die von rund 150 Passivmitgliedern unterstützt werden, ist die Erstversorgung verun-

fallter, verletzter und erkrankter Haustiere. Ebenso kümmert man sich sehr häufig um Fundtiere und Pferdenotfälle. Die überwiegend ehrenamtlich arbeitenden Tierretter stehen rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr zur Verfügung. In den vergangenen zwei Jahren hatten sie drei bis fünf Einsätze am Tag. Ihr Einsatzgebiet umfasst die Landkreise Konstanz, Tuttlingen und Villingen-Schwenningen. Auch war man schon bis Pfullendorf unterwegs. »Wir stehen nicht in Konkurrenz zu Tierärzten und Tierheimen, vielmehr dienen wir diesen als Zubringer«, erklärt der Vorsitzende Bernd Metzger. Wer selbst helfen möchte, kann sich vom Ersthelfer bis zum Tierrettungsassistenten ausbilden lassen.

Info: Spenden nimmt der Verein auf das Konto bei der Volksbank Schwarzwald-Baar-Hegau entgegen (BIC: GENODE61VS1, IBAN: DE 3969490000036528800).



Sponsoren ermöglichten einen Renault »Kangoo« als Einsatzfahrzeug für die »Tierrettung LV Südbaden«. Bei der Übergabe freuten sich (v.l.) Volker Knaust, Theodora Sattler, Petra Laibach, Norbert Sprinkart, Ute und Günter Uhr sowie von der Tierrettung Wilfried Metzger (2. Vorsitzender), Christine Herbstreith sowie (vorn v.r.) Doris Mann und Bernd Metzger (Vorsitzender). sub-Bild: pud



Jetzt Probe fahren.

Beeindruckt die Welt. Begeistert die Umwelt.

Der neue e-Golf.* Das e-Auto.

Modernste Technik war noch nie so leicht zugänglich. Denn der neue e-Golf kann mit dem serienmäßigen Ladekabel überall aufgeladen werden: ganz einfach und emissionsfrei an der Steckdose. Mit seinem aerodynamischen Design und zum Beispiel den LED-Scheinwerfern und den markant gestalteten LED-Tagfahrleuchten mit charakteristischer C-Signatur kann dieser Umweltfreund dann auf einer Strecke von bis zu 190 km ordentlich Eindruck hinterlassen.

Mehr Infos unter www.volkswagen.de/emobility oder bei uns.

* Stromverbrauch des neuen e-Golf in kWh/100 km: kombiniert 12,7, CO₂-Emissionen in g/km: 0.

Abbildung zeigt Sonderausstattungen.



Das Auto.

Think Blue.

Ihr Volkswagen Partner

Brodmann

Autohaus Ludwig Brodmann
Inh. Bernd Brodmann
Kaltbrunner Straße 26, 78476 Allensbach
Tel. 07533/8020, www.brodmann.de

WOCHENBLATT ONLINE UNTER
WWW.WOCHENBLATT.NET

Bekannt aus der TV Kampagne
Wer sorgt für seidenweiches Perlwasser,
für zarte Haut und geschmeidige Haare?
BWT macht das - für mich!



Genießen, schützen und bis zu € 430,-
pro Jahr sparen. Mit AQA perla!

Jetzt informieren bei Ihrem
Installateur Martin Schäuble
oder auf www.bwt.de



schäuble

Martin Schäuble
Herrenlandstraße 43 | 78315 Radolfzell
Tele.: 0 77 32 / 92 56 - 0
Fax: 0 77 32 / 92 56 - 15
E-Mail: info@schaeuble-radolfzell.de
www.schaeuble-radolfzell.de

Arzt wird gesucht

Stockach möchte Mühlingen helfen

Stockach (sw). Stockach würde der Gemeinde Mühlingen bei der Suche nach einem niedergelassenen Arzt gerne behilflich sein, wenn die Kommune es denn möchte. Wie Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz im Rahmen eines Vor-Ort-Termins am Stockacher Krankenhaus erklärte, werde in Stockach sehr bewusst wahrgenommen, was in den Umlandgemeinden passiere. Das Fehlen eines Mediziners in Mühlingen werde mit Sorge beobachtet. Daher werde zusammen mit

Mühlingen bei der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) ein Antrag auf Ausschreibung dieser Arztstelle gestellt. Sollte sich daraufhin kein Mediziner für die Kommune melden, könnte aus dem Personal-Pool des Stockacher Krankenhauses ausgeholfen werden. So sei es denkbar, dass ein Doktor aus der Klinik »einen halben Sitz« in Mühlingen einnehme. Dieses Angebot werde der Nachbargemeinde gemacht – sie müsse selbst entscheiden, ob sie es annehme, so der Stadtchef.



Sogar Klassiker wie »Ice cream – Juice cream« oder »When the saints go marching in« klingen anders – die »Paradox Jazz Band«.

Humor mit Klang

Comedian mit Jazz begleitet

Stockach (sw). Und dann schaut er so leutselig mit seinen treuherzigen Knopfaugen. Man kann ihm fast nicht böse sein. Dabei sagt er so garstige Dinge: Wenn der Meeresspiegel in Folge der Klimaerwärmung steigt,



Stefan Waghinger präsentiert viel Humor.

dann müssen eben die Blauwale rausgefischt werden. Er hat nichts gegen die Natur, aber wenn sie mit uns leben will, dann muss sie sich anpassen. Und wenn Adam und Eva Chinesen gewesen wären, hätten sie statt des Apfels die Schlange gegessen. Schon gemein, was Stefan Waghinger da so alles vom Stapel lässt. Dabei meint er es doch gut: Zusammen mit der »Paradox Jazz Band« gestaltete er den Benefiz-Abend des Stockacher »Lions Clubs« im Bürgerhaus »Adler Post«, und beide, Musiker und Comedian, haben nach Angaben von Präsident Dr. Harald Kegelmann auf einen Teil ihrer Gage verzichtet. Schließlich kommt der Erlös des Abends der Aus-

bildung von ehrenamtlichen Helfern des Hospizvereins Radolfzell-Höri-Stockach und dem Bodensee-Kinderhaus in Mindersdorf zu Gute. Dafür legten sich die Künstler mächtig ins Zeug. Die »Paradox Jazz Band« unter Bandleader Uwe Ladwig bescherte anspruchsvolle Kost abseits von seichten Mainstream-Jazz-Menus, garniert mit raffinierten Soli und gewürzt mit einer gepfefferten Dosis Spielfreude aller fünf Musiker. Dabei ging es nicht um die kurzfristige Befriedigung eines leicht zufriedenen zu stellenden Geschmacks mit oft Gehörtem, angestrebt wurde die nachhaltige Unterhaltung auf höchstem Niveau mit seltenen Jazzperlen, die noch im Nachklang wirkten. Der Zuhörer musste sich nur darauf einlassen, sich konzentriert der Musik verschreiben und akzeptieren, dass diese Musiker mit ihrer Kunst nicht das Ohr belustigend streifen, sondern ernsthaft in es eindringen und das Innerste erfassen wollen. Dazu gab es Geschichten, Bandinterna und Psychologie. Wer einen Titel arrangiert, muss ihn auch singen, ist eine eiserne »Paradox«-Regel, und in einem Song wurde die Vorherrschaft der Mutter vor der Ehefrau besungen. Wenn ein Schiff sinkt, beide am Ertrinken sind und nur eine gerettet werden kann, so war es im Liedtext die Mutter: Denn im Gegensatz zu den Frauen hat man davon nur eine.

Mehr Fotos zu der Veranstaltung unter www.wochenblatt.net.



Zahlreiche Teilnehmer zeigten durch ihre Teilnahme am Hungermarsch ihre Solidarität mit den leidenden Menschen in der Welt.

Gegen die Fratze des Hungers

Hungermarsch in Stockach als Zeichen der Solidarität

Stockach (sw). Der schrecklichen Fratze des Hungers wollen sie das fröhliche Gesicht der Solidarität entgegensetzen. Mit einem Hungermarsch bekundeten zahlreiche Wanderer, Spaziergänger und Teilnehmer in Stockach ihren Respekt, ihr Mitgefühl, ihr Mitleiden mit den hungerten Menschen in Lateinamerika und der Welt. Die Peru-Gruppe Zizenhausen, die Brasilienhilfe Stockach und die »Freunde für Sartawi« hatten zu der Veranstaltung aufgerufen, um den Hungernden, Notleidenden, Darbenden zu zeigen, dass sie nicht allein auf der Welt sind. Eröffnet wurde der Tag mit einem ökumenischen Open-air-Gottesdienst im VfR-Stadion im Osterholz. Danach konnten die Teilnehmer Strecken über sechs oder zwölf Kilometer in Angriff nehmen. Das Startgeld, Spenden und Sponsorenbeiträge kamen den Hilfsprojekten der drei Initiativvereine zu Gute. Not und Elend in den Schwel-

lenländern – ein Hungermarsch im reichen Deutschland möchte nicht so recht zueinander passen. Doch, fügte der katholische Pfarrer Michael Lienhard in seiner Predigt an: Das ganze Leben sei ein Marsch, und man solle dabei nicht nur auf sich selbst schauen, sondern auch auf die anderen, denn alle würden zu einer Menschheitsfamilie gehören. Und für eben diese Menschen wollten die den Hungermarsch organisierenden Vereine etwas tun. Die Brasilienhilfe, erklärte Jörg Pompeuse, unterstützt ein Waisenhaus in Sao Paulo, denn aus der Armutspirale könne man nur durch Bildung herauskommen. Scarlett Herz legte dar, dass die Peru-Gruppe seit 1993 ein Waisenhaus und eine Armenspeisung fördern würden. Und Pfarrer Claus von Criegern führte aus, dass Menschen zwar länger ohne Essen, aber nicht lange ohne Trinkwasser auskommen könnten. 1,5 Millionen Kinder würden

pro Jahr an den Folgen von schlechtem oder fehlendem Trinkwasser sterben. Die »Freunde für Sartawi« unterstützen daher Trinkwasserprojekte in zwei Dörfern mit etwa 300 Einwohnern in Bolivien. Der evangelische Pfarrer Philipp Jäggle stellte diese Zahlen kontrastierend nebeneinander – 1,5 Millionen Tote – Hilfe für etwa 300 Personen. Das scheinete nur ein Tropfen auf den heißen Stein zu sein. Doch damit geschehe etwas Grundlegendes: In jedem, dem geholfen würde, würden Christen Jesus Christus sehen. Andreas Jung, der die Veranstaltung völlig steuerfrei unter seine Schirmherrschaft genommen hatte, nutzte das Ambiente des VfR-Stadions für rhetorisch anspruchsvolle Vergleiche: Es gehe darum, auf die aufmerksam zu machen, die im Aus oder im Abseits stehen.



Mehr Fotos zu der Veranstaltung unter www.wochenblatt.net.

Ein spannender Kick

Stockach (swb). Da rollt das runde Leder. Am Sonntag, 1. Juni, um 15 Uhr wird auf dem Sportplatz in Zizenhausen das Endspiel um die Meisterschaft der Kreisliga A, Staffel 2, ausgetragen. Bereits ein Unentschieden genügt der FSG Zizenhausen-Hindelwangen-Hoppetenzell im direkten Duell gegen den Tabellenzweiten SC Gottmadingen-Bietingen, um die Meisterschaft und somit den Aufstieg in die Bezirksliga perfekt zu machen. Die FSG hofft daher auf zahlreiche Zuschauer und lautstarke Unterstützung.

Andacht an Lourdesgrotte

Stockach (swb). Sie ist ein Ort, der Kraft schenken, Andacht ermöglichen, Einkehr beschreiben soll. Die Lourdesgrotte bei der St. Oswaldkirche vor dem Pfarrhaus in Stockach wird daher immer gern aufgesucht. Am Donnerstag, 29. Mai, also an Christi Himmelfahrt, wird hier um 21 Uhr eine gemeinsame Maiandacht mit Licherprozession begangen. Danach steht ein Einzug in die Kirche an. Bei Regen findet die Andacht in der St. Oswald-Kirche statt.



Viel Interessantes erfahren die Kinder des Kindergartens St. Marien von MTA Gaby Geiger.

Wenn Salben reden

Infos zu Pille, Tablette und Co.

Stockach (sw). Hätten Sie's gewusst? Brausetabletten sollten vor der Einnahme ganz in Flüssigkeit aufgelöst werden, sonst blubbert und gluckert es im Magen. Kapseltabletten sind so fest verschlossen, damit sich der bittere Wirkstoff erst im Magen und nicht schon bereits im Mund auflöst. Und wenn bei der Einnahme nach unten auf die Füße geschaut wird, dann ist das Schlucken des sperrigen Arzneimittels um einiges einfacher. Hätten Sie's gewusst? Die Einschulungskinder des katholischen Kindergartens St. Marien aus Stockach wissen es nun: Die Fünf- und Sechsjährigen besuchten die örtliche Hans-

Kuony-Apotheke und erhielten dabei jede Menge Tipps, Ratschläge und Kniffe von der Medizinisch-technischen Assistentin (MTA) Gaby Geiger. Sie hatte den Kindern und ihren Erzieherinnen Sandra Straßer und Andrea Haieck einiges zu erzählen, und sie ging dabei auch der berechtigten Frage nach: Wie kommt eigentlich die Salbe in die Tube? Mittels verschiedener Handgriffe und cleverer Hilfsmittel geht das ruckzuck und ratzfatz. Jedes Kind durfte selbst eine Tube füllen und das fertige Produkt mit einem Etikett und dem eigenen Namen versehen. Als ganz persönliches Erinnerungsstück.

Ein Fest für alle

Stockach (swb). Feiern für einen guten Zweck: Der Erlös des Kirchenfestes in Wahlwies am Sonntag, 1. Juni, soll für die Finanzierung eines behinderten gerechten Zugangs zur Kirche und zur Erneuerung der Kirchenbeleuchtung verwendet werden. Ein Teil des Geldes wird zudem der »Ökumenischen Aktion Ferienplätze« zur Verfügung gestellt, die Kindern aus sozial schwachen Familien in städtischen Ballungszentren Ferien am Bodensee ermöglicht. Das Fest der katholischen Kirchengemeinde beginnt um 9.30 Uhr in der katholischen Pfarrkirche mit einem Gottesdienst, der vom Kirchenchor mitgestaltet wird. Danach werden im Pfarrzentrum St. Josef Bewirtung und Unterhaltung geboten: Zum Frühschoppen spielt der Musikverein auf, Beiträge von Kindergarten, Kirchenchor, Gesangverein und Handharmonika-Orchester werten die Veranstaltung weiter auf, und bei einem Flohmarkt der Ministranten kann manches Schnäppchen ergattert werden. Gegen 11.30 Uhr wird ein Mittagessen angeboten, und mit weiteren Speisen und Getränken werden die Besucher bis zum Abend bestens versorgt. Kuchenspenden werden gerne angenommen.

Wo bleibt das Gewissen

Stockach (swb). Das Gewissen. Wo ist es geblieben? Es taucht scheinbar nur noch auf, wenn Politiker sich Vorwürfen ausgesetzt sehen. Doch was hören wir, wenn wir unser Gewissen hören? Spricht aus dem Gewissen unsere Erziehung? Wem folge ich, wenn ich meinem Gewissen folge? Über solche Fragen möchte Eberhard Schockenhoff, Professor für Moralphilosophie in Freiburg, aufklären. Der Experte spricht über »Das Gewissen – eine Gebrauchsanweisung« am Dienstag, 3. Juni, um 19.30 Uhr im Pallottiheim in Stockach. Eberhard Schockenhoff möchte klar und anschaulich aufzeigen, worin die Bedeutung des Gewissens besteht.

Gottesdienst mit Charisma

Stockach (swb). Das Leben erinnert oft an eine Ampel. »Gelb« heißt anhalten, »Rot« innehalten, »Grün« aufbrechen. Daher hat die katholische Kirchengemeinde St. Oswald in Stockach eine Gottesdienstreihe danach benannt – »Ampel«-Gottesdienst. Am Sonntag, 1. Juni, um 19 Uhr geht es im Rahmen dieser Serie um ein seelisches »Krafttraining« in der St. Oswaldkirche. Gefeierte wird eine Eucharistiefeier für Erwachsene mit neuen geistlichen Liedern, die harmonisch durch »Charisma« aus Überlingen begleitet wird.

»Weg von der Straße«

Stahringen (swb). Unter dem Motto »Weg von der Straße« lädt der TSV Stahringen auch dieses Jahr wieder am Donnerstag, 29. Mai, zu der inzwischen so beliebten und bereits zur Tradition gewordenen Bildersuchwanderung ein. Aus Freude und Spaß am Wandern und an der Natur, verbunden mit ein paar netten und lustigen Zutaten, ruft der TSV dazu auf, das Auto einmal stehen zu lassen und zu Fuß die Umgebung kennen zu lernen. Die Strecke ist so gewählt und gekennzeichnet, dass selbstverständlich auch auswärtige Teilnehmer, egal, ob jung oder alt, sich gut zurechtfinden können. Auf der gemütlichen Wanderung rund um die Homburg sollen dabei 20 auf Bildern vorgegebene Gegenstände entdeckt werden. Aus Geselligkeitsgründen dürfen nur Gruppen von zwei und sechs Personen teilnehmen. Start und Ziel befinden sich am herrlich gelegenen Homburgsportplatz. Kulinarische Leckerbissen wie auch Kaffee und Kuchen werden dabei nicht fehlen. Mittags spielt zur Unterhaltung der Musikverein Stahringen. Gestartet werden kann zwischen 9 und 14 Uhr. Alle weiteren Hinweise werden am Start gegeben.

Radolfzell (gü). Ganz im Zeichen der Völkerverständigung: Vom Donnerstag, 29. Mai, bis zum Samstag, 31. Mai, steht Radolfzell ganz im Zeichen der Internationalität.

Der deutsch-italienische Verein feiert mit einem hochkarätigen Festprogramm zwei Tage lang sein 25-jähriges Bestehen, darauf folgt direkt der Internationale Tag, das sympathische Fest der Kulturen mit langer Tradition. Beide Veranstaltungen finden am Radolfzeller Konzertseegel vor der herrlichen Bodenseekulisse statt.

»Es ist eine besondere Ehre, dass wir unser 25-jähriges Jubiläum gemeinsam mit der Stadt und deren Bewohner am Seeufer feiern dürfen«, erklärte Pellegrino Mariano Tornetta, Vorsitzender des deutsch-italienischen Vereins (C.C.R.I.T.), beim offiziellen Pressetermin am vergangenen Montag. Ganz bewusst haben die »C.C.R.I.T.«-Verantwortlichen die geplanten Aktivitäten mit der Stadt abgestimmt. Herausgekommen dabei ist ein dreitägiges Festprogramm, das sich sehen lassen kann. »Ich freue mich sehr«, sagt Bürgermeisterin Monika Laule, »die Kooperation zeigt, wie schon so oft,

Die kulturelle Vielfalt

»C.C.R.I.T.« feiert Jubiläum am Internationalen Tag



Freuen sich auf die gemeinsamen Festivitäten vom 29. bis 31. Mai: Bürgermeisterin Monika Laule, Pellegrino Mariano Tornetta, Günter Wenger und Pellegrino Giuseppe Tornetta (v.n.l.r.). swb-Bild: gü

dass Radolfzell interkulturell ist.

Hier möchte man gemeinsam leben und feiern!« Günter Wenger, Leiter des Fachbereichs für Integration und Soziales, ergänzt: »Der internationale Tag ist ein Fest der Kulturen, denn Integration setzt nicht voraus, die eigenen Kultur zu verlieren oder aufzugeben.«

Los geht es am Donnerstag, 29. Mai, um 18 Uhr mit italienischen Köstlichkeiten und kultu-

rellen Darbietungen. Der absolute Höhepunkt folgt um 20 Uhr: Aus Rom fliegt Startenor Robert Lovèra, der unter anderem bei Auftritten für den ehemaligen Papst Benedikt sang, ein, der unter dem Motto »Notte Italiana« mit seinem Gesang verzaubert. »Das wird eine unvergessliche, italienische Nacht«, freut sich Pellegrino Giuseppe Tornetta, Vorsitzender des »C.C.R.I.T.«-Fördervereins auf das Jubiläum.

Genuss- und Kräutermarkt

Radolfzell (swb). Bereits zum zehnten Mal organisiert die Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH am Samstag, 31. Mai, den Genuss- und Kräutermarkt auf dem Untertorplatz in Radolfzell am Bodensee. Pünktlich zum Jubiläum ist auch die Ausstellerzahl noch einmal gestiegen, so dass nun 18 Marktbesucher ihre Produkte rund um das Thema Kräuter, Kulinarisches und Natur präsentieren werden. Das Aussteller-Portfolio bietet von 9 bis 14 Uhr eine abwechslungsreiche Mischung aus altbekannten Marktteilnehmern und interessanten neuen Anbietern. Das Angebot reicht von Duftpflanzen und Kräutern über Gemüsepasten, Likören und Säften bis hin zu Senfspezialitäten, Kürbiskernölen und verschiedenen Essigsorten. Auch kulinarisch werden Besucher vor Ort bestens betreut – es warten gefüllte Pilze, Kräuterfladen, Ziegengyros, Dinnete und Kräutersuppe darauf, gegessen zu werden. Gartendekorationen und Kräutertöpfe sowie Kerzen und Naturseifen runden das vorhandene Angebot ab. Auch für musikalische Unterhaltung ist gesorgt, denn Christoph Metzger gilt als Gute-Laune-Garant.

StaR

Kundeninformation der STADTWERKE Radolfzell GmbH

STADT | WERKE

RADOLFFZELL

5/2014

Für Partystimmung nach dem Lauf sorgt:

STARKSTROM

... kein oder!

Stadtwerke Radolfzell
Firmenlauf
Freitag, 27.06. - 17 Uhr

Erster Stadtwerke-Radolfzell-Firmenlauf am 27.06.2014

Die Stadtwerke Radolfzell veranstalten zusammen mit dem Lauftreff Radolfzell e. V. in diesem Jahr zum ersten Mal den Stadtwerke-Radolfzell-Firmenlauf. Am 27.06.2014 findet der Lauf, der einmal quer durch die Radolfzeller Altstadt führt, statt. Im Vordergrund des Laufes stehen der gemeinsame sportliche Gedanke und der Teamgeist, damit der Lauf als Gruppe ein voller Erfolg wird.

Der Startschuss fällt um 17 Uhr. Der Start- und Zielbereich ist auf dem Untertorplatz (Handwerkerbrunnen) in Radolfzell. An der Laufstrecke werden die Teilnehmer von den vielen Zuschauern am Straßenrand angefeuert und jubelt, dabei kommt der Läufer

während dem Firmenlauf an zahlreichen Sehenswürdigkeiten der Stadt Radolfzell vorbei. Attraktionen wie das Radolfzeller Münster, der „Kappeschle“-Brunnen und der Stadtgarten, um nur einige zu nennen.

Angesprochen sind alle Firmen und weiterführenden Schulen in Radolfzell und ihrer Umgebung. Natürlich können auch Einzelläufer an den Start gehen. Eine Runde ist 1,6 km lang. Jeder Läufer muss mindestens eine Runde absolvieren und kann maximal 4 Runden laufen, was somit einer Gesamtstrecke von 6,4 km entspricht. Das Team mit den meisten Teilnehmern, das Team mit den meisten Runden sowie der/die schnellste

Läufer(in) erhalten einen Sachpreis. „Natürlich ist der Sieg nicht das wichtigste bei unserem Lauf, allein der olympische Gedanke „Dabeisein ist alles“ zählt“, so Geschäftsführer Thomas Isele. Hauptsache ist, die Teams haben Spaß am Laufen und durch das sportliche Engagement ein gemeinsames erfolgreiches Erlebnis.

Bei den Schulen gibt es ebenfalls tolle Sachpreise für die größte Gruppe und das Team mit den meisten gelaufenen Runden.

Für ein besonderes Highlight sorgt die Partyband „Alpenstarkstrom“. Die Band ist für ihre Auftritte auf dem Stuttgarter Frühlingsfest, dem Cann-

statter Wasen und dem Bremer Freimarkt bekannt. Auch bei den Stadtwerken wird die Band von 19 Uhr bis 23 Uhr für Spaß, Tanz und Musik bei Würstchen, Bier und Co. auf dem Untertorplatz in Radolfzell sorgen. Lassen Sie sich nach Ihrem erfolgreichen Lauf von der pulsierenden Stimmung anstecken.

Übrigens: Jeder Läufer erhält durch seine Teilnahme am Stadtwerke-Radolfzell-Firmenlauf einen Essens- und Getränkegutschein. Außerdem hat der Läufer die Möglichkeit, den Stadtbus an diesem Tag kostenlos zu nutzen. Als Ticket gilt die Startnummer. Melden Sie sich an unter: www.stadtwerke-radolfzell.de.

Stadtwerke spenden Glücksrad-Erlös

Bei Veranstaltungen der Stadtwerke Radolfzell haben Besucher die Möglichkeit, ihr Glück bei einem Dreh am Glücksrad herauszufordern und Preise zu gewinnen. Für jeden Dreh wurden 50 Cent gesammelt und für einen guten Zweck gespendet. Auf den letztjährigen Veranstaltungen der Stadtwerke Radolfzell kam ein stolzer Gesamtbetrag von 727 € zusammen. Nun entschieden sich die Stadtwerke, diesen Betrag dem Caritasverband in Radolfzell zukommen zu lassen.

Der Familienunterstützende Dienst der Caritas hilft und entlastet Familien, die ihre Angehörigen mit Behinderung zu Hause betreuen und pflegen. Der Dienst hat das Projekt „Geschwisterkinder - ich bin auch noch da“ ins Leben gerufen. Dabei rücken die gesunden Geschwisterkinder für eine bestimmte Zeit mit ihren Bedürfnissen in den Vordergrund. Denn die Lebenssituation von Geschwisterkindern behinderter oder chronisch kranker Kinder unterscheidet sich in mancher Hinsicht vom Alltag anderer Kinder. Denn ihre Entwicklung ist geprägt von Rücksichtnahme und Verständnis. Oftmals kann bei einem Geschwisterkind der Eindruck entstehen, weniger beachtet oder geliebt zu werden, da die Eltern organisatorisch und seelisch stärker belastet sind. Hier setzt das Projekt an, indem es den Kindern eine Plattform bietet, ihre Fragen und Erfahrungen, die sie damit verbinden, mit anderen zu teilen. In kleineren Gruppen werden Ausflüge, z. B. in den Kletterpark organisiert, bei denen sie spannende Stunden verbunden mit viel Spaß erleben und den Alltag vergessen können.

Die Stadtwerke möchten mit der Spende helfen, dass sich der Familienunterstützenden Dienst weiterhin so engagiert um Kinder und Jugendliche kümmern kann.